

Wintersemester 2016/17

Dozentin: Prof. Dr. Ruth Bielfeldt
Zeit: Mo 14.00 - 16.00
Ort: Griechensaal 204-206
Beginn: 24.10.



Proseminar: Hellenistische Skulptur: Raum, Wahrnehmung, Präsenz

Die Hellenistische Skulptur markiert in vielen Aspekten eine Revolution in Politik und Ästhetik. Mit der Eroberung des Persischen Reichs durch Alexander und der Entstehung einer polyzentrischen, von konkurrierenden Großreichen und dem erstarkenden Rom dominierten, zugleich eng vernetzten Welt sehen wir grundlegende Verschiebungen in der Produktion, Wahrnehmung und Kontextualisierung von Skulptur. Neue Themen und Motive werden entdeckt, neue Formen der Räumlichkeit und Oberflächengestaltung erprobt, neue Möglichkeiten des Zusammenspiels von Skulptur, Betrachter und gebautem oder natürlichem Umraum realisiert.

Im Laufe des Seminars studieren wir eine begrenzte Zahl an Einzelskulpturen. Die Schulung im Betrachten antiker Plastik ist damit ein Hauptanliegen des Seminars, neben der Einführung in die Hermeneutik antiker Skulptur. Anhand der ‚case studies‘ widmen wir uns u.a. den Themen ‚das Neue‘, Lebensechtheit, Theatralität, Emotion, Alterität – und diskutieren diese im Hinblick auf den jeweiligen historischen und soziopolitischen Kontext der Einzelskulpturen.

Einführende Literatur:

- Graham Zanker, *Modes of Viewing in Hellenistic Poetry and Art* (Madison 2004)
- Christian Kunze, *Zum Greifen Nah. Stilphänomene in der hellenistischen Skulptur und ihre inhaltliche Interpretation* (München 2002)
- Peter Schultz –Ralf von den Hoff (Hrsg.), *Early Hellenistic portraiture. Image, style, context* (Cambridge 2007)
- Hans Joachim Gehrke, *Der siegreiche König. Überlegungen zur hellenistischen Monarchie*, *Archiv für Kulturgeschichte* 64, 1982, 247-277.